



Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion Grötzingen vom: 10.06.2019		Vorlage Nr.:	5	
Einrichtung von Bienenweiden				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	10.07.2019	6	x	

Es ist mittlerweile bekannt, wie sehr der Insektenbestand, ganz besonders Bienenarten, gefährdet ist und was das für uns mittelbar und übergreifend bedeutet. Dies wird besonders darauf zurückgeführt, dass das Nahrungsangebot, also blühende Pflanzen, ganz besondere heimische, deutlich zurückgegangen ist. Dies resultiert aus immer stärker werdender monokultureller Landwirtschaft, aber auch durch überhand nehmende Anpflanzungen von Exoten in privaten Gärten. Darüber hinaus werden kommunale Flächen z.T. tatsächlich bis zur Erdkrume herunter geschnitten, sodass der Schaden an Kleinlebewesen außerordentlich hoch und unverantwortbar ist. Darüber hinaus trocknen solche Flächen logischerweise und nachgewiesen völlig unnötig wesentlich schneller aus, verdorren folglich rasch.

Die Gemeinde unterhält und pflegt viele Straßenrandstreifen, Raine, Brachflächen und Rasenflächen. Wenige, vorbildliche Flächen werden dabei bereits als Blühwiesen unterhalten. Zum überwiegenden Teil jedoch herrschen Rasenflächen im herkömmlichen Sinne vor: Artenarmer Kurzrasen, mit hohem Pflege- und Bewässerungsaufwand, sowie anspruchsvoll geschaffenen Böden.

Die FDP beantragt daher, weit mehr Flächen kurzfristig in lebendige, ökologisch wertvollere, optisch ansehnlichere Blumenflächen umzuwandeln. Biologisch und technisch ist der Aufwand minimal, die Folgekosten weitaus vorteilhafter. Weiter beantragt die FDP, dass Rasenflächen nicht mehr unter 40 bis 50 mm abgemäht werden und Raine, Straßenränder und bestehende Blühflächen nur nach der Blüte, dann auf höchstens 10 cm abgenommen werden.